

JEAN PAULS TASCHENDRUCKEREI

www.jean-paul-2013.de

Schülerschreibwettbewerb zum
250. Geburtstag von Jean Paul
am 21. März 2013

Jean
PAUL
250 JAHRE

WER IST JEAN PAUL?

Für viele ist er heute ein Nobody, aber der Mann hat Langzeitwirkung! **„Angsthasse“**, **„Weltschmerz“**, **„Schmutzfink“** – all diese Worte hat nämlich er sich vor langer Zeit einfallen lassen: Der Schriftsteller Jean Paul (Johann Paul Friedrich Richter), der vor fast 250 Jahren in Wunsiedel im Fichtelgebirge geboren wurde. Er lebte zur selben Zeit wie Goethe und Schiller, und seine Werke waren damals bekannt wie die von ihnen. Jean Paul ist in einer sehr armen Familie aufgewachsen und hat sich seinen Erfolg und seinen späteren Wohlstand hart erarbeitet. Er konnte sich sowohl bei den Reichen als auch bei den Armen gut aus. Jean Paul ist ein Autor, der alle seine Figuren mit ihren großen und kleinen Sorgen, ihren Freuden und ihren Sehnsüchten ernst nimmt. Er konnte sich mit ihnen auf eine Stufe stellen und ganz direkt über ihr Leben und ihre Träume schreiben und ihre Geschichten erzählen.

Jean Paul hat in vielen Orten Deutschlands gelebt: auch in Meiningen, Berlin, Leipzig, Hof, Weimar, Coburg, Joditz, Töpen und Schwarzenbach an der Saale war er für einige Zeit zuhause. Die letzten 20 Jahre seines Lebens hat er in Bayreuth verbracht. Hier lebte er mit seiner Frau Caroline und seinen Kindern. Er züchtete Wetterfrösche und war ein leidenschaftlicher Spaziergänger. Fast jeden Tag ist er in ein Wirtshaus mit dem Namen „Rollwenzlei“ gelaufen, um hier in Ruhe zu schreiben und sein Lieblingsgericht zu Mittag zu essen: Salzkartoffeln.

Jean Pauls Bücher waren zu ihrer Zeit „Verkaufsschlager“ und zählen auch heute noch zu den wichtigen Werken der deutschen und der Weltliteratur.



Wenn ihr mehr über Jean Paul und seinen 250. Geburtstag erfahren möchtet, findet ihr im Internet weitere Informationen unter www.jean-paul-2013.de. Hier steht auch die Ausschreibung des Wettbewerbs im Bereich „Jubiläum“ unter „Wettbewerb“.

Der gewählte Titel darf nicht die Überschrift eurer Geschichte werden. Ihr könnt ihn aber als Untertitel verwenden. Der Inhalt eurer Geschichte muss sich auf den Jean-Paul-Titel beziehen – auf das, was ihr euch bei diesem Titel denkt. Ob ihr eine Deaktiv-, Liebes- oder Quatschgeschichte, ein Gespenstermärchen oder ein Reiseabenteuer, die Geschichte einer Zeitreise oder die Geschichte einer Freundschaft schreibt, bleibt euch überlassen.

WAS FÜR EINE GESCHICHTE DARF ICH EINSENDEN?

Dr. Katzenbergers Badereise
Der Komet
Des Luftschiffers Giannozzo Sebuch
Der Maschinenmann

Zur Auswahl stehen folgende vier Titel aus Jean Pauls Werk:

WORUM ES GEHT: DER WETTBEWERB

Selberschreiben - das ist auch der Grundgedanke dieses Schreibwettbewerbs. Wie das Schulmeisterlein Wutz sich Titel wähle, um mit dem Schreiben zu beginnen, sollen nun zu Titel, die es bereits gibt, neue Geschichten entstehen. Und weil Jean Paul sich selbst ganz besondere Titel ausdachte und sein 250. Geburtstag vor der Tür steht, sind es alles Titel von Jean Paul. Freilich sollen keine ganzen Bücher, sondern kurze Geschichten geschrieben werden!

Jede und jeder von euch kann mitmachen, alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 13 dürfen sich am Wettbewerb beteiligen und bis zum 12.12.2012 (Poststempel) eine Geschichte einsenden.

WIE SOLL ICH MEINE GESCHICHTE GESTALTEN?

Die Geschichten dürfen drei getippte Standardseiten (1.800 Zeichen einschließlich Leerzeichen, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5 Zeichen) nicht überschreiten. Bitte verwendet als Schriftart Arial oder Times New Roman.

WAS MUSS ICH NOCH BEACHTEN?

Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin darf nur einen Text einreichen. Mit der Einsendung einer Geschichte bezeugt ihr, dass die Geschichte von euch selbst und ohne fremde Hilfe geschrieben wurde.

Die Jury setzt sich zusammen aus:

Agnes Hammer (Autorin; Köln)
Nora Gorninger (Autorin; Direktorin Internationales Künstlerhaus Bamberg)
Martina Iris Wolff (Autorin; Deutsches Literaturarchiv Marbach)
Phillipp Riedel (Künstler und Kulturmanager; Wunsiedel)
Tabea-Stephanie Amtmann (Oberstudienrätin; Jean-Paul-Gymnasium Hof)
Dr. Christian Schmidt (Literaturwissenschaftler und Texter; Nürnberg)
Julia Knapp (Jean Paul 2013 e.V.; Bayreuth)

WER WÄHLT DIE GEWINNER AUS?

WAS PASSIERT, WENN ICH GEWINNE?

Aus den eingesandten Texten werden mindestens fünf Siegerbeiträge ausgewählt. Wenn eure Geschichte dazugehört, werdet ihr im Frühjahr 2013 schriftlich benachrichtigt.

Die Texte der Gewinner werden online auf der Homepage des Vereins „Jean Paul 2013 e.V.“ und im Literaturportal Bayern veröffentlicht. Außerdem werden die Siegerinnen und Sieger im September 2013 in Jean Pauls Geburtsstadt Wunsiedel eingeladen. Hier dürfen sie gemeinsam mit den Autorinnen und Autoren der Jury eine Lesung veranstalten und ihre Texte einem großen Publikum vortragen. Die Anreise (Deutsche Bahn, 2. Klasse) und eine Übernachtung im Hotel finanziert der Verein.

WER HILFT MIR, WENN ICH FRAGEN HABE?

Für Rückfragen steht euch das Projektbüro des Vereins „Jean Paul 2013 e.V.“ zur Verfügung.

Die Geschäftsführerin Julia Knapp berät euch gerne per Telefon unter +49 (0)921-507 096 63 oder per E-Mail: info@jean-paul-2013.de.

BIS WANN KANN ICH MITMACHEN?

Der Einsendeschluss ist der 12.12.2012. Es gilt das Datum des Poststempels.

Eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten, dass ihr zu den genannten Bedingungen an dem Wettbewerb teilnehmen dürft.

Euren Namen
Eure Anschrift
Kontaktmöglichkeit (E-Mail bzw. Telefon)
2 - 3 Sätze über euch selbst (Alter, Hobbies ...)
Den Titel eurer Geschichte

Welche Informationen muss ich noch einsenden?

Zusätzlich zu der Geschichte solltet ihr auf einem Extra-Blatt noch folgende Informationen notieren:

Kenntwort: Taschendruckerlei
Jean Paul 2013 e.V.
Wahnfriedstraße 1
D-95444 Bayreuth

WOHIN SOLL ICH DIE GESCHICHTE SENDEN?

Die Beiträge dürfen nur per Post eingereicht werden. Die Geschichten müssen siebenmal kopiert und mit Büroklemmern geheftet oder getackert an das Projektbüro Jean Paul 2013 e.V. gesendet werden. Die Adresse lautet:

JEAN PAULS TASCHENDRUCKEREI

Schülerschreibwettbewerb zum 250. Geburtstag von Jean Paul am 21. März 2013

Das Schulmeisterlein Wutz

Das Selberschreiben war für Jean Paul besonders wichtig. Und auch in seinen Romanen gibt es immer wieder Figuren, die gerne schreiben. Eine solche Figur ist das Schulmeisterlein Wutz:

„Der wichtigste Umstand [...] ist nämlich der, daß Wutz eine ganze Bibliothek – wie hätte der Mann sich eine kaufen können – sich eigenhändig schrieb.“

(Jean Paul: Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wutz in Auenthal)

Der Lehrer Wutz ist so arm, dass er sich keine Bücher leisten kann. Er will aber auf das Lesen nicht verzichten und beschließt deshalb, sich selbst eine Bibliothek zu schaffen. Statt Band für Band teuer einzukaufen, schreibt er sich ein Buch nach dem anderen selbst.

Als Vorlage verwendet Wutz Titel von Büchern, die es bereits gibt. Er kennt sie aus Katalogen der Leipziger Buchmesse. Wutz überlegt sich, was wohl hinter dem Titel stecken könnte - und beginnt zu schreiben.



Mehr Informationen über Jean Paul und seinen 250. Geburtstag findet ihr auf der Website des Vereins „Jean Paul 2013 e.V.“ unter www.jean-paul-2013.de und auf facebook unter www.facebook.com/JeanPaul2013.



Jean Paul 2013 e.V.
Julia Knapp, Geschäftsführerin
Wahnfriedstraße 1
D-95444 Bayreuth
+49 (0)921-507 096 63
info@jean-paul-2013.de
www.jean-paul-2013.de

Wir danken unseren Förderern, Partnern und Sponsoren!

JEAN PAULS TASCHENDRUCKEREI

Schülerschreibwettbewerb zum 250. Geburtstag von Jean Paul am 21. März 2013